

Bahnlärmdemo Neuwied 13.01.2015

Bahnlärm ist Mist.

Bahnlärm macht krank.

Bahnlärm ist ein Angriff auf die Lebensqualität der Menschen.

Aber

Bahnlärm ist heilbar.

Bahnlärm kann man erfolgreich bekämpfen. Dafür kämpfen Sie, dafür kämpfen wir gemeinsam!

Dafür kämpft die Bürgerinitiative Bahnlärm am Mittelrhein seit 1994. Dafür kämpfen Sie bei dieser Dienstagsdemo regelmäßig seit gut 2 Jahren, dafür kämpft die CDU-Landtagsfraktion und dafür kämpfe ich als deren Sprecher in Sachen Bahnlärm seit 2006.

Ich kann Ihnen berichten, dass wir uns im Landtag über Parteigrenzen hinweg in der Zielsetzung einig sind, die Menschen im Rheintal von der Geisel Bahnlärm zu befreien.

- langer Weg
- Gehör in Berlin gefunden
- erster Erfolg erzielt
- kurzfristige und langfristige Maßnahmen
- langfristig Ausweichstrecke, Ertüchtigung Parallelstrecke Ich sehe die Chancen der Tunnellösung. Dies ist zu ernsthaft zu prüfen. Dies habe ich im Landtag so vertreten, statt Bedenken zuerst zu formulieren.
- kurzfristig Lärmreduzierung an der Strecke und beim rollenden Material Die Punkte, die vom Projektbeirat erarbeitet werden, müssen schnell umgesetzt werden. Hier müssen Politik und Bahn glaubwürdig bleiben Die Studie von Prof. Urs Kramer zeigt, dass unter gewissen Voraussetzungen auch ein Tempolimit Diskriminierungsfrei nach EU-Recht verhängt werden kann. Nach der Studie muss die Lärmbelastung belegt werden.

Die vorhandenen berechneten Werte nach unterschiedlichen Berechnungsverfahren sind Mittelwerte und angreifbar. Wir brauchen nicht angreifbare gemessene Werte, wir brauchen mehr Messstationen. Die vier Stationen zwischen Mainz und Koblenz reichen nicht. Wir brauchen dort mehr Messstationen und wir brauchen vor allem auch zwischen Koblenz und Köln Messstationen – also hier.

Das Tempolimit ist ein scharfes Schwert mit erheblichen wirtschaftlichen Auswirkungen für die Bahnunternehmen.

Wir müssen weiter auf das Tempolimit bestehen. Dieses Schwert dürfen wir nicht aus der Hand legen. Wir müssen als Land zeigen, dass wir es ernst meinen. Deshalb bedaure ich,

dass unser Antrag, das Land möge die Messstationen zur Unterstützung ihrer Argumente aufstellen, von der Mehrheit des Landtages abgelehnt wurde.

Die Mittelrheinstrecke steht in Berlin bei der Bahnlärmbekämpfung in Konkurrenz zu anderen Strecken im Bundesgebiet. Da brauchen wir die Unterstützung des Landes um den entscheidenden Schritt voraus zu sein.

In diesem Sinne wissen Sie mich offensiv weiter an Ihrer Seite.

Ich wünsche Ihnen persönlich ein gutes neues Jahr, viel Erfolg auch bei der Bekämpfung des Bahnlärms.